



## Geschäftsbericht 2024

Bericht und Antrag der erweiterten Staatswirtschaftskommission  
vom 28. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die erweiterte Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat den Geschäftsbericht 2024 (Vorlage Nr. 3912.1 - 00000) an der ganztägigen Sitzung vom 28. Mai 2025 beraten. Neben Finanzdirektor Heinz Tännler haben auch Roger Wermuth, Leiter Finanzverwaltung, und Reto Ruprecht, Leiter Finanzkontrolle, an der Sitzung teilgenommen. Das Protokoll führte Peter Berchtold, Stawiko-Sekretär. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

	Seite
1. Ausgangslage (Seiten 3–73)	1
2. Eintretensdebatte	3
3. Berichterstattung der Finanzkontrolle	4
4. Hinweise zur ganzen Verwaltung	6
5. Detailberatung nach institutioneller Gliederung (Seite 73–382)	8
6. Bilanz (Seite 383–390)	12
7. Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 391–408)	12
8. Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten (Seiten 409–420)	12
9. Separatfonds (Seiten 421–428)	13
10. Finanzstatus	13
11. Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	13
12. Anträge	14

### 1. Ausgangslage (Seiten 3–73)

Der Bericht des Regierungsrats gibt in kurzer Form einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons. Die Stawiko hat dazu keine ergänzenden Bemerkungen.

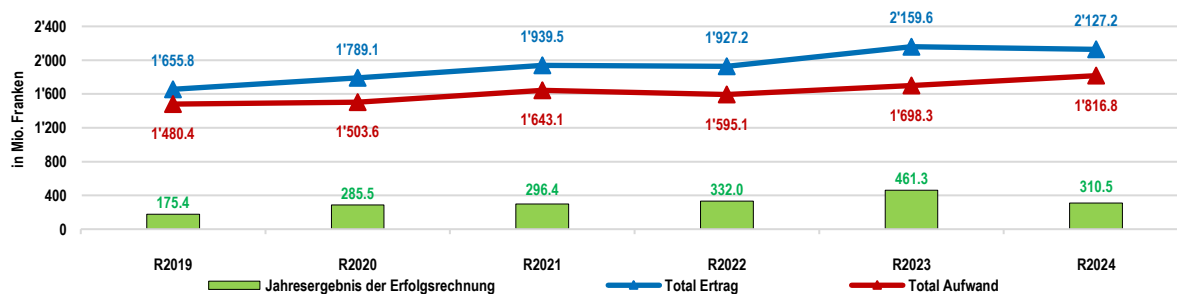
#### 1.1 Jahresbericht des Regierungsrats (Seite 3–40)

Die Stawiko hat von folgender Berichterstattung des Regierungsrats zum Geschäftsjahr 2024 Kenntnis genommen:

- Vorwort Frau Landammann
- Gesamtwürdigung
- Strategie 2019–2026
- Gesamtübersicht Legislaturziele
- Aussenbeziehungen
- Kantonsratsgeschäfte
- Wahlen und Abstimmungen

#### 1.2 Übersicht

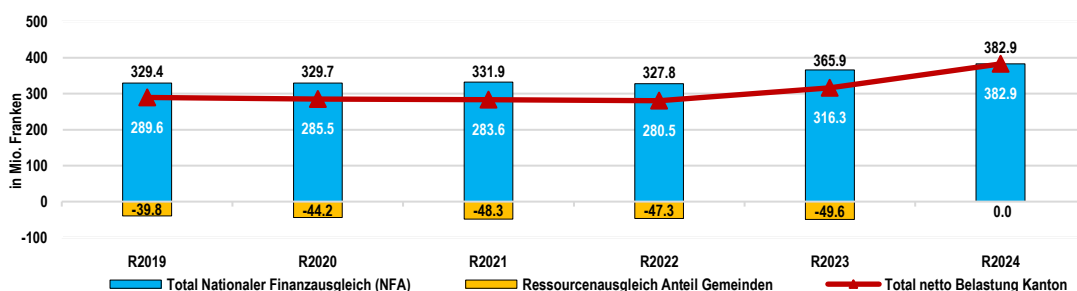
Der Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2024 beträgt 310,5 Millionen Franken und übertrifft den budgetierten Ertragsüberschuss um 148,7 Millionen Franken. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in den letzten fünf Jahren:



### 1.3 Aufwände

In der Jahresrechnung 2024 lagen die Aufwände um 16,3 Millionen Franken oder 0,9 % höher als budgetiert. Hauptgründe waren die höheren Abschreibungen, Mehraufwände beim Personalaufwand und beim Sach- und Betriebsaufwand.

Mit 382,9 Millionen Franken bildet der Beitrag des Kantons Zug an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) eine gewichtige Aufwandposition. Die Entwicklung über die letzten sechs Jahre wird in der folgenden Grafik aufgezeigt:



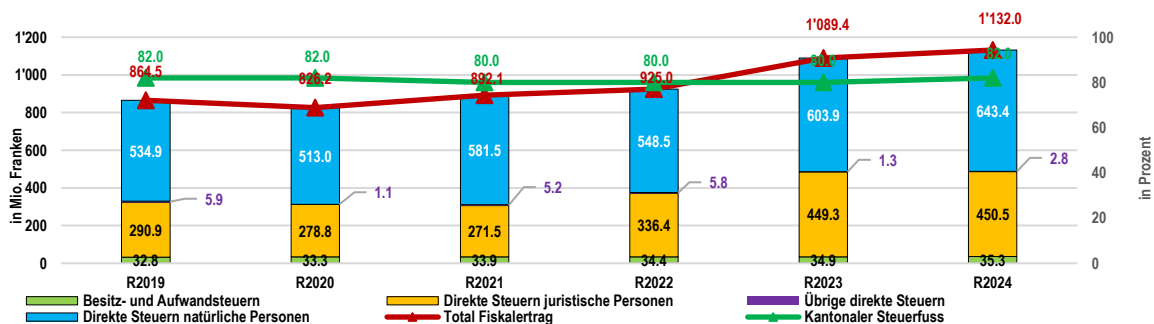
In den nächsten Jahren ist davon auszugehen, dass der Beitrag des Kantons Zug an den NFA weiter ansteigen wird. Dieser Entwicklung gilt es sich bewusst zu sein. Aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen Berechnung des Ressourcenausgleichs und der entsprechenden Bemessungsjahre bleibt der Beitrag des Kantons Zug bei allfälligen schlechteren Jahresabschlüssen aufgrund tieferer Fiskalerträge trotzdem hoch und verringert sich erst zeitverzögert. So sind zum Beispiel für die Berechnung des Ressourcenausgleichs 2024 die steuerlichen Bemessungsjahre 2018, 2019 und 2020 massgebend.

### 1.4 Erträge

Auf der Ertragsseite betrugen die Abweichungen zum Budget plus 165,0 Millionen Franken oder 8,4 %. In erster Linie ist dies auf die Zunahme bei den Kantonssteuern sowie beim Finanzertrag zurückzuführen.

Der Fiskalertrag bestehend aus den Kantonssteuern und den Verkehrsabgaben lag um 155,5 Millionen Franken oder 15,9 % über Budget.

Der Kantonssteuerertrag hat sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:



Bei den natürlichen Personen lagen die Steuererträge um 88,8 Millionen Franken oder 16,0 % über dem Budget. Dies ist im Wesentlichen auf eingegangene und veranlagte Steuerdeklarationen für frühere Jahre zurückzuführen, in denen höhere Einkommens- und Vermögensfaktoren deklariert und veranlagt wurden, als sie bisher provisorisch in Rechnung gestellt waren. Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 69,0 Millionen Franken oder 18,1 % über den Erwartungen. Die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen haben sich verbessert, wovon auch die Zuger Unternehmen profitierten. Mehrere Unternehmen haben zudem im Hinblick auf die absehbare höhere Besteuerung aufgrund auslaufender Übergangsbestimmungen aus der Steuer- und AHV-Reform (STAF) Umstrukturierungen durchgeführt. Die dabei vorzeitig steuerwirksam realisierten stillen Reserven führten zu positiven Sondereffekten.

### 1.5 Detailinformationen

Die Geldflussrechnung zeigt die Vorgänge, die zur Liquiditätsabnahme von 13,9 Millionen Franken (Fonds «Geld») geführt haben. Wenn auch die Veränderung der Festgelder über drei Monate sowie die Veränderungen der aufgelaufenen Rückerstattungssteuern und der Finanzverbindlichkeiten berücksichtigt werden, beträgt die Zunahme 264,0 Millionen Franken.

Bei den Kennzahlen ist unter anderem ersichtlich, dass die «Nettoschuld pro Einwohner/in» von minus 13 834 auf minus 15 642 Franken zugenommen hat (negative Werte bedeuten ein Nettovermögen).

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil an den Nettoinvestitionen mit den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden kann. Das gute Ergebnis der Erfolgsrechnung hat dazu beigetragen, dass der Wert mit 293,2 % hoch ausgefallen ist. Gemäss Finanzstrategie ist ein Wert von 80–100 Prozent anzustreben.

Weitere Detailinformationen umfassen übersichtliche Zusammenstellungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, einerseits nach Artengliederung und andererseits nach der institutionellen Gliederung. Ebenfalls enthalten sind Fünfjahresvergleiche der Nettoinvestitionen, der Finanzrechnung und der Bilanz.

## 2. Eintretensdebatte

Der Geschäftsbericht 2024 liegt mit Datum vom 4. März 2025 vor. Er umfasst den Jahresbericht des Regierungsrats, die Jahresrechnung sowie die Berichterstattung der Direktionen und Ämter in der institutionellen Gliederung. Ebenfalls enthält er die Jahresabschlüsse der richterlichen Behörden, der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten sowie der Separatfonds.

Der Geschäftsbericht ist eine Vorlage, auf die der Kantonsrat zwingend eintreten muss. In § 41 Abs. 1 Bst. g der Kantonsverfassung ist festgelegt, dass er über die Staatsrechnung Beschluss zu fassen hat. Eintreten war in der Stawiko unbestritten.

Bei der Vorbereitung zur Beratung haben die Stawiko-Delegationen den Direktionen detaillierte Fragen gestellt. Die schriftlichen Auskünfte wurden anlässlich der Visitationen mit den Direktionsvorstehenden und zum Teil auch mit Amtsleitenden besprochen. Die Stawiko bedankt sich bei allen Beteiligten für die Beantwortung der Fragen und für die weiterführenden Auskünfte anlässlich der Visitationen.

Gemäss § 18 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) übt die Stawiko die Oberaufsicht über den Regierungsrat, die Verwaltung und die kantonalen Anstalten aus. Bezüglich der Gerichte, der Ombuds- und der Datenschutzstelle übt sie die Oberaufsicht in den finanziellen Belangen aus. Die Stawiko hat sich einen vertieften Einblick bezüglich Gesetzmässigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Plausibilität verschafft. Alle Stawiko-Delegationen haben für ihre Bereiche Berichte verfasst, die bei der Beratung vorlagen.

Die Stawiko dankt dem Regierungsrat und allen Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, der Schulen und der richterlichen Behörden für ihre Arbeit, die sie für den Kanton leisten. Sie alle tragen dazu bei, dass der Kanton Zug erfolgreich unterwegs ist.

### **3. Berichterstattung der Finanzkontrolle**

#### **3.1 Stellung, Auftrag und Wirkung**

Als Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons unterstützt die Finanzkontrolle die Entscheide von Kantons- und Regierungsrat mit objektiven Berichten und trägt zur Verbesserung und Transparenz bei. Dabei handelt die Finanzkontrolle unabhängig, unparteiisch und kompetent, um ein funktionsfähiges, stabiles und rechtskonformes staatliches Handeln zu unterstützen.

Die Finanzkontrolle legt das jährliche Prüfprogramm selbständig fest. Dabei richtet sie ihr Handeln an den finanziellen und wirtschaftlichen Risiken des Kantons Zug unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus früheren Prüfungen sowie einer mittelfristig ausgewogenen Abdeckung aller Direktionen und Gerichte aus.

Die Finanzkontrolle führt unterjährig Finanzaufsichtsprüfungen in Form von Amtsrevisionen inkl. IKS-Prüfungen, gezielte Bereichs- und Prozessrevisionen sowie Projekt- und Kreditabrechnungsprüfungen durch. Dabei werden neben den Prozessen insbesondere die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung revidiert. Die entsprechenden Berichte stehen den Mitgliedern der Staatswirtschaftskommission, den zuständigen Direktionen bzw. Gerichten und der Finanzdirektion digital zur Verfügung. Die Tätigkeit der Finanzkontrolle fördert und sichert das Vertrauen in die Integrität des staatlichen Handelns.

Gemäss §§ 47–49 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, BGS 611.1) nimmt die Finanzkontrolle in ihren Berichten Sachverhalte auf und gibt<sup>1</sup>:

- Hinweise
- Empfehlungen
- Beanstandungen
- Hinweise auf strafbare Handlungen

Im Zentrum der Sachverhalte mit Hinweisen, Empfehlungen oder Beanstandungen stehen die Massnahmen zur Behebung und Vorbeugung von Mängeln, zur Stärkung der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit (Grundsätze und Haushaltsregeln § 2 FHG) sowie zur Sicherstellung der Transparenz und der Effektivität des Internen Kontrollsystems (IKS).

### 3.2 Prüftätigkeit und Genehmigungsempfehlung

Im Jahr 2024 hat die Finanzkontrolle 70 Revisionsberichte veröffentlicht, im Jahr 2025 bisher 27 (Stand 9. Mai 2025). Davon entfallen 25 Berichte auf Revisionen von externen Jahresrechnungen, 72 Berichte betreffen die Finanzaufsicht des Kantons Zug (inkl. den kantonalen Anstalten PH Zug sowie JVA Bostadel). Davon fallen 32 Berichte auf 116 geprüfte Projekt- und Kreditabrechnungen. In den 72 Finanzaufsichtsberichten der Jahre 2024/25 (Stand bis 9. Mai 2025) sprach die Finanzkontrolle 10 Beanstandungen, 183 Empfehlungen und zahlreiche Hinweise aus. Hinweise auf strafbare Handlungen gab es seit dem letzten Bericht zur Staatsrechnung keine. Im Zusammenhang mit den COVID-19-Unterstützungsmassnahmen können allfällige strafbare Handlungen einzelner Antragsstellender nicht ausgeschlossen werden.

Der Staatswirtschaftskommission wurde mitgeteilt, dass die Beanstandungen (deren fünf seit dem Bericht zur Staatsrechnung 2023, Zeitraum 18. Mai 2024 bis 9. Mai 2025) keinen wesentlichen und umfassenden Einfluss auf die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Jahresrechnung 2024 haben und die von der Finanzkontrolle den geprüften Stellen gesetzten Fristen zur Behebung der Beanstandungen alle eingehalten wurden.

Die Umsetzung der ausgesprochenen Empfehlungen wird jeweils bei der nächsten Revision überprüft und der Staatswirtschaftskommission durch Berichte transparent dargelegt. Die Staatswirtschaftskommission erhält sämtliche Berichte der Finanzkontrolle. Anlässlich der Visitationen kann sich die Staatswirtschaftskommission zudem nach den Empfehlungen/Beanstandungen und deren Umsetzungsstand erkundigen.

### 3.3 Fazit

Im Rahmen der Abschlussrevision der Staatsrechnung prüft die Finanzkontrolle insbesondere die Bilanzpositionen und die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften. Im Bericht Nr. 28-2025 vom 9. Mai 2025 stellt die Finanzkontrolle aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Prüfung fest, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr im Wesentlichen dem Finanzhaushaltsgesetz (BGS 611.1) entspricht. Die Finanzkontrolle empfiehlt, die Jahresrechnung 2024 des Kantons Zug mit einem Ertragsüberschuss von 310,5 Mio. Franken zu genehmigen.

---

<sup>1</sup> Begriffserläuterungen: «Sachverhalt» = Erläuterung eines Ist-Zustandes, der nicht dem erwarteten Soll-Zustand (Mangel) entspricht und aus dem sich Hinweise, Empfehlungen oder Beanstandungen ergeben. «Hinweis» = Kleinerer Mangel bzw. Abweichung vom Soll-Zustand mit geringerer Wesentlichkeit. «Empfehlung» = Mittlerer wesentlicher Mangel (Abweichung vom Soll-Zustand) mit Vorbehalt bezüglich der Ordnungs- und/oder Rechtmässigkeit im behandelten Bereich. «Beanstandung» = Grösserer wesentlicher Mangel (Abweichung vom Soll-Zustand) mit Vorbehalt oder Einschränkung bezüglich der Ordnungs- und/oder Rechtmässigkeit im behandelten Bereich.

## 4. Hinweise zur ganzen Verwaltung

### 4.1 Budgetkreditüberschreitungen

Gestützt auf § 34 Abs. 4 des Finanzhaushaltsgesetzes (BGS 611.1) ist die engere Stawiko jeweils zu informieren, wenn bei gebundenen Ausgaben das Budget wesentlich überschritten wird. Von einer wesentlichen Abweichung kann in der Praxis gesprochen werden, wenn diese mehr als 10 % der Kreditsumme oder mehr als 0,1 Millionen Franken beträgt. Damit ist eine Richtschnur vorgegeben, jedoch muss die Wesentlichkeit in jedem Fall durch die Organisationseinheit individuell beurteilt werden. In Bezug auf die Jahresrechnung 2024 hat die engere Stawiko von 27 Beschlüssen des Regierungsrats (RRB) oder der Direktionen Kenntnis genommen, welche im Anhang aufgeführt sind. Insgesamt ging es dabei um Budgetkreditüberschreitungen in Höhe von 4,08 Millionen Franken in der Erfolgsrechnung und 15,06 Millionen Franken in der Investitionsrechnung.

### 4.2 Personalstellen

Die Personalstellenübersicht, die der Stawiko bei der Beratung jeweils vorliegt, findet sich in der Beilage 2 zu diesem Bericht. Per Ende 2024 waren insgesamt rund 2'087 Personalstellen in der kantonalen Verwaltung und bei den richterlichen Behörden besetzt. Budgetiert waren rund 5 Stellen mehr. Es gilt zu beachten, dass es sich bei dieser Aufstellung um eine Momentaufnahme handelt.

Die Stawiko stellt fest, dass die Anzahl bewilligter Stellen per Ende 2024 über die gesamte Verwaltung zwar eingehalten, aber innerhalb der Ämter teilweise stark überschritten wird. So stehen zum Beispiel bei der Zuger Polizei per Stichtag 31. Dezember 2024 gemäss Budget 345,55 Stellen zur Verfügung. Besetzt sind per diesem Stichtag 355,06 Stellen, was einer Überschreitung von 9,51 Stellen entspricht (vgl. dazu auch die Ausführungen zu 3590 Zuger Polizei in Kapitel 5).

Die Bewirtschaftung des Personalkostenblocks ist von entscheidender Bedeutung. Die Ämter sollten periodisch mit den notwendigen Steuerungsinformationen ausgestattet werden, damit drohende Budgetüberschreitungen frühzeitig erkannt werden können, um Gegenmassnahmen einzuleiten.

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, ein Personalkostencontrolling/Personalreporting zu entwickeln und einzuführen, sodass eine präzisere – auch unterjährige Steuerung – der Personalkosten innerhalb des Budgetrahmens unterstützt wird.

### 4.3 Zeit- und Ferienguthaben

Die Rückstellung für aufgelaufene Zeit- und Ferienguthaben betrug 15,1 Millionen Franken und somit rund 2,2 Millionen Franken mehr als im letzten Jahr. Der Stundensaldo stieg um 22'980 auf insgesamt 190'521 Stunden. Als Hauptursache für diesen Anstieg wird das Auffangen von Ausfallzeiten infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Weiterbildung oder die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben, ohne dafür neue Mitarbeitende einzustellen, angegeben.

Insbesondere bei den Feriensaldi ist eine starke Zunahme zu verzeichnen (von 60'965 Stunden per 31. Dezember 2023 auf 77'028 Stunden per 31. Dezember 2024). Ein möglicher Grund könnte sein, dass nicht alle Mitarbeitenden bei ihrer Ferienplanung berücksichtigt haben, dass ihnen aufgrund der angepassten Anstellungsbedingungen mehr Ferientage zur Verfügung stehen.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Feriensaldi in den jeweiligen Ämtern zu überprüfen und die Mitarbeitenden darauf hinzuweisen, die Feriensaldi zu beziehen und abzubauen.

#### 4.4 Abgänge infolge Personalstreitigkeiten

Die Stawiko stellt fest, dass das Personalamt bei Abgängen infolge Personalstreitigkeiten (zum Beispiel unbefriedigende Arbeitsleistungen) fast immer zu einvernehmlichen Trennungen rät und finanzielle Vereinbarungen mit den jeweiligen Mitarbeitenden trifft. Die entsprechenden Mitarbeitenden stehen folglich noch lange auf der Lohnliste.

Der Finanzdirektor weist darauf hin, dass solche Fälle vor Gericht meist zu Ungunsten des Kantons entschieden werden. Es sei deshalb günstiger, einvernehmliche Lösungen anzustreben. Er ergänzt, dass das Personalamt daran sei, den Prozess der Mitarbeitendenbeurteilung zu überarbeiten. Die Beurteilung soll weniger umfangreich und standardisiert erfolgen und auch in solchen Fällen bessere Grundlagen liefern. Damit könnten die Erfolgsaussichten allenfalls gesteigert werden.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, diesen Sachverhalt zu prüfen und in Zukunft zurückhaltender mit solchen finanziellen Vereinbarungen umzugehen. Der Kanton darf auch ein gewisses Risiko in Kauf nehmen. Schliesslich ist die öffentliche Verwaltung keine geschützte Arbeitsstelle. Die Stawiko nimmt von den Ausführungen des Finanzdirektors Kenntnis, dass sich in diesem Zusammenhang der Prozess der Mitarbeitendenbeurteilung in Anpassung befindet.

#### 4.5 «Zuger Spirit»

Im Allgemeinen lässt sich feststellen, dass die Dienstleistungsbereitschaft der Verwaltung gegenüber den Kunden abnimmt. Der «Zuger Spirit» ist ein wichtiger Faktor im Standortwettbewerb.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, damit die Dienstleistungsbereitschaft und damit der «Zuger Spirit» in der Verwaltung wieder erhöht beziehungsweise hochgehalten wird.

#### 4.6 Digitalisierung der Prozesse in der Verwaltung

Zur Optimierung von Bearbeitungszeiten sollen Abläufe weiter kritisch überprüft und digital gestützt weiterentwickelt werden. So können die bestehenden (personellen) Ressourcen noch besser genutzt werden können. Querschnittsübergreifenden (Entwicklungs-) Projekten, allen voran im Bereich der Digitalisierung und IT, sind hohe Priorität einzuräumen.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, die dafür notwendigen Ressourcen sowohl direktionsintern wie auch -übergreifend einzusetzen.

#### 4.7 Aufträge an Dritte

Die Stawiko stellt fest, dass externe Dienstleistungen einen wesentlichen Betrag des Aufwands ausmachen. So wurden zum Beispiel bei der Direktion des Innern im Jahr 2024 Aufträge an Dritte von rund 4,2 Millionen Franken vergeben.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, Aufträge an Dritte sparsam zu vergeben und Aufgaben in erster Linie intern zu erarbeiten. Die Stawiko anerkennt dabei, dass es gute Gründe für eine externe Vergabe (zum Beispiel an Spezialisten, welche ausgewählte Fachgebiete bearbeiten) geben kann. Es gilt ein «gutes Augenmass» zu finden.

## **5. Detailberatung nach institutioneller Gliederung (Seite 73–382)**

Die Detailberatung der Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) wurde aufgrund des Geschäftsberichts vom 4. März 2025 vorgenommen. Folgende Bereiche wurden an der Stawiko-Sitzung speziell diskutiert:

### **1550 Sozialamt**

Die Kantone stehen vor der Herausforderung, alle Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich angemessen unterzubringen und zu betreuen. In Zug sorgt der Kanton für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen. In vielen anderen Kantonen ist dies Aufgabe der Gemeinden. Momentan stehen für die Unterbringung hauptsächlich Provisorien zur Verfügung. Provisorien bedeuten zum Beispiel aufgrund der Einrichtung und Aufhebung auch hohe Kosten. Es gilt festzustellen, dass die Gemeinden wenig Bereitschaft zeigen, Hand für längerfristige Lösungen zu bieten. Die Stawiko ruft deshalb die Gemeinden auf, ihren Beitrag zur Findung von Unterkünften zu leisten – insbesondere im Bewusstsein, dass in Zug (noch) der Kanton für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen zuständig ist.

### **1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz**

Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) benötigt laufend mehr Ressourcen und die Kosten steigen weiter an. Gemäss der Direktion des Innern würden einerseits die Probleme in der Gesellschaft enorm zunehmen. Gerade bei Jugendlichen und Kindern stelle man im Vergleich zu früher vermehrt psychische Probleme fest. Dazu komme andererseits, dass die Menschen immer älter und die Abklärungen immer komplexer würden. Die Stawiko sieht dringenden Handlungsbedarf für eine Gesetzesrevision. Die ganze Gesetzgebung im Bereich KES muss grundlegend analysiert und neu angedacht werden. Ansonsten laufen die Kosten und personellen Ressourcen zukünftig aus dem Ruder.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine Gesetzesrevision im Bereich KES zügig an die Hand zu nehmen. Die Gesetzgebung in diesem Bereich ist gründlich zu analysieren und neu zu denken, damit die Kosten und personellen Ressourcen nicht ungebremst ansteigen.

### **1777 Amt für Berufsbildung**

Im Kantonsrat wird zurzeit die Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge beraten. Kernpunkte sind der Wechsel vom Punkte- zum Fehlbetragssystem. Zudem wird ein neues Instrument – Arbeitsmarktstipendien – geschaffen. Ziel ist es, mehr Stipendien bewilligen zu können. Die Prüfung von Stipendienanträgen wird aufgrund der erwarteten Mengen und auch aufgrund der Komplexität mehr Ressourcen seitens der Verwaltung binden. Dies ist bei der Budgetierung von zusätzlichen Stellen für die DBK zu berücksichtigen.

- ➔ Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei der Budgetierung 2026 die notwendigen Stellen für die Prüfung von Stipendienanträgen aufgrund der erwarteten Mengen und auch aufgrund der Komplexität infolge der Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge substantiiert darzulegen und zu berücksichtigen.



### 2072 Handelsregister- und Konkursamt

Es bestehen widersprüchliche Rückmeldungen zur Kundenzufriedenheit beim Handelsregister- und Konkursamt, Abteilung Handelsregister. So sind den Stawiko-Mitgliedern einerseits Fälle mit schnellen Behandlungen von Geschäften bekannt. Andererseits sind aber auch lange Bearbeitungszeiten oder fehlende Angaben (zum Beispiel die fehlende Aufsichtsbehörde bei einer Stiftung) festzustellen. Dies obwohl in den letzten Jahren in diesem Bereich neue Stellen geschaffen worden sind. Es gibt zudem Rückmeldungen, dass für Gesellschaftsgründung in andere Kantone ausgewichen wird. Die kundenfreundliche und insbesondere schnelle Bearbeitung beim Handelsregisteramt und eine hervorragende Fachkompetenz ist ein entscheidender Standortvorteil.

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, beim Handelsregister- und Konkursamt, Abteilung Handelsregister Massnahmen zu ergreifen, um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen und die Dienstleistungsbereitschaft, die Fachkompetenz sowie die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Gemäss Prüfbericht (Nr. 17-2025 vom 15. April 2025) der Finanzkontrolle betragen die Debitoren per 31. Dezember 2024 rund 672'000 Franken. Darin enthalten seien Debitoren in der Höhe von rund 96'000 Franken, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr beträgt. Die Entwicklung zeigt sich wie folgt:

Jahr	Forderungen total	davon älter als 1 Jahr	in % des Debitorenbestand
2020	916'446.00	164'826.00	18,0
2021	744'754.23	233'227.35	31,3
2022	794'478.05	270'137.47	34,0
2023	511'957.65	116'307.17	22,7
2024	671'775.72	95'646.10	14,2

Die verbuchten Debitorenverluste beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 43'000 Franken.

Es lässt sich zwar eine Verbesserung feststellen. Es erstaunt jedoch, dass der Wert der Debitoren, welche älter als ein Jahr sind, nicht tiefer ausgefallen ist. Im bereits erwähnten Prüfbericht der Finanzkontrolle werden zudem mehrere Empfehlungen im Bereich Debitoren abgegeben. Die Stawiko wird die Entwicklung im Debitorenbereich weiterhin verfolgen.

### 3050 Amt für Umwelt / 3060 Hochbauamt

Zwar besteht das Ziel, den Gebäudepark des Kantons Zug bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu bewirtschaften, doch ist die Datengrundlage für die Beurteilung der Wirksamkeit der eingesetzten Mittel derzeit noch wenig konsistent. Das CO<sub>2</sub>-Monitoring über den kantonalen Gebäudepark wird als ausbaufähig eingeschätzt. Die Monitoring-Instrumente sind weiterzuentwickeln, um die Zielerreichung besser steuern und belegen zu können.

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Monitoring über den kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug zu optimieren. Gleiches gilt auch für die übrigen Gebäude im Kanton. Die Datengrundlagen für das Energie- und CO<sub>2</sub>-Monitoring sollen verbessert werden. Damit könnten die eingesetzten finanziellen Mittel für die Transformation von fossilen zu nicht-fossilen Heizsystemen (und für die weiteren Massnahmen) stärker gesteuert und deren Wirkung mit Blick auf die Energiebezugsfläche besser nachgewiesen werden.

### **3081 Amt für Raum und Verkehr**

Im Bereich Baugesuche lässt die zunehmende Arbeitslast eine spürbare Belastung feststellen. Insbesondere bei den Beschwerden und bei der Begleitung kommunaler Ortsplanungen ist der Ressourcenbedarf erheblich gestiegen. Die Zahl der Beschwerden ist zwar in etwa konstant, doch haben Umfang und Komplexität zugenommen. Dies führt zu teilweise langen Bearbeitungszeiten, die in der Folge auch den Projektfortschritt verzögern können. Es besteht hier Handlungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf Personalressourcen und Prozessoptimierungen (vgl. dazu auch die Ausführungen zu Kapitel 4.6 «Digitalisierung Prozesse in der Verwaltung»).

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, aufgrund der zunehmenden Arbeitslast und gesteigerter Komplexität bei Baugesuchen, (Aufsichts-) Beschwerden und den anstehenden Ortsplanungen diesen Bereich personell moderat zu verstärken. Damit sollen effiziente Abläufe sichergestellt und die Verfahrensdauer positiv beeinflusst werden.

### **3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung**

Am 26. Oktober 2017 hat der Kantonsrat den Objektkredit über 12,822 Millionen Franken für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau auf dem GS 2257, Lorenzstrasse 4, Cham genehmigt (BGS 1021.001). Dabei wurden 6 Millionen Franken aus der Spezialfinanzierung Zivilschutz entnommen. Die Mittel in der Spezialfinanzierung betrugen gemäss damaligen Bericht und Antrag des Regierungsrats per 31. Dezember 2015 (und somit vor der Entnahme) rund 8,2 Millionen Franken.

Gemäss Art. 61 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, SR 520.1) ist ein Ersatzbeitrag zu entrichten, wenn keine Schutzräume erstellt werden müssen. Die Ersatzbeiträge dienen gemäss Art. 62 Abs. 3 BZG grundsätzlich zur Finanzierung der öffentlichen Schutzräume. Mithin wird also die Spezialfinanzierung Zivilschutz aus den Ersatzbeiträgen alimentiert.

Mit der heutigen Ersatzabgabe von 800 Franken pro nicht erstelltem Schutzplatz werden die Mittel der Spezialfinanzierung gemäss Schätzungen der Sicherheitsdirektion voraussichtlich im Jahr 2027 aufgebraucht sein und künftige Ausgaben müssten deshalb vom Kanton bevoorschusst werden. Aus der laufenden Staatsrechnung darf die Spezialfinanzierung nicht geäuft werden. Mit einer Einmaleinlage, über welche der Kantonsrat zu befinden hat, soll die Spezialfinanzierung Zivilschutz soweit «zurückfinanziert» werden, dass die anstehenden gesetzlichen Erneuerungsaufgaben bei den Schutzräumen finanzierbar sind.

- Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Kantonsratsbeschluss vorzubereiten und vorzulegen, welcher eine Einmaleinlage in die Spezialfinanzierung Zivilschutz vorsieht.

### **3590 Zuger Polizei**

Die Stawiko stellt fest, dass bei der Zuger Polizei per Stichtag 31. Dezember 2024 gemäss Budget 345,55 Stellen zur Verfügung stehen. Besetzt sind per diesem Stichtag 355,06 Stellen, was einer Überschreitung 9,51 Stellen entspricht.

Gemäss Rückmeldung der Sicherheitsdirektorin (während der Sitzung per E-Mail erhalten) sei die Stellenabweichung eine Momentaufnahme: Am 31. Dezember 2024 sei die Zuger Polizei mit 9,5 Stellen überbesetzt gewesen. Am 1. Januar 2025 hätte die Zuger Polizei jedoch eine Unterbesetzung von 0,3 Stellen gehabt. Dieser Effekt setze sich aus Kündigungen per Ende Jahr, Pensionierungen per Ende Jahr sowie neuen Stellen per anfangs neuem Jahr zusammen. Wären die Stellen nicht frühzeitig besetzt worden, hätten die Zuger Polizei eine Unterbesetzung von fast 10 Stellen per Anfang 2025 gehabt, was aus sicherheitstechnischen

Überlegungen keine Option gewesen sei. Diese kurzfristige Abweichung sei keine dauerhafte Überschreitung des Soll-Bestands.

Gemäss Berichterstattung der SD-Delegation der Stawiko zeigt sich für die Jahre 2024 und 2025 folgende monatliche Stellenbesetzungen:

**Soll-Ist-Stellenbesetzung Zuger Polizei 2024:**

Monat/Jahr	Soll-Stellen PA	Ist-Stellen	GAP PA
1.2024	345.55	345.9	0.35
2.2024	345.55	342.8	-2.75
3.2024	345.55	343.25	-2.30
4.2024	345.55	352.15	6.60
5.2024	345.55	350.65	5.10
6.2024	345.55	349.35	3.80
7.2024	345.55	350.25	4.70
8.2024	345.55	351.45	5.90
9.2024	345.55	350.45	4.90
10.2024	345.55	358.15	12.60
11.2024	345.55	354.75	9.20
12.2024	345.55	355.25	9.70
<b>Ø 2024</b>	<b>345.55</b>	<b>350.37</b>	<b>4.82</b>

**Plan Entwicklung Stellen Zuger Polizei 2025:**

Monat/Jahr	Soll-Stellen PA	Ist-Stellen	GAP PA
1.2025	353.05	352.75	-0.30
2.2025	353.05	353.05	0.00
3.2025	353.05	353.05	0.00
4.2025	353.05	359.10	6.05
5.2025	353.05	357.50	4.45
6.2025	353.05	359.90	6.85
7.2025	353.05	357.55	4.50
8.2025	353.05	356.55	3.50
9.2025	353.05	355.55	2.50
10.2025	353.05	365.55	12.50
11.2025	353.05	365.55	12.50
12.2025	353.05	365.55	12.50
<b>Ø 2025</b>	<b>353.05</b>	<b>358.47</b>	<b>5.42</b>

Somit zeigt sich, dass im Jahr 2024 durchschnittlich ein Überbestand von 4,82 Stellen bestand. Und im Jahr 2025 wird mit einem Überbestand von 5,42 Stellen geplant. Somit werden die Vorgaben gemäss Budget überschritten.

Auf erneute Nachfrage antwortet die Sicherheitsdirektorin per E-Mail, dass sie sich dieser Thematik bewusst und die Situation nicht gut sei. Die Sicherheitsdirektion würde sich dieser Thematik in jedem Fall annehmen. Die Problematik liege darin, dass die Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten bereits 2 ½ bis 3 Jahre vor ihrem Abschluss und Übertritt ins Polizeikorps einen Vertrag erhalten und geplant werden müssten. Dadurch gebe es Über- und Unterbesetzungen. Die Sicherheitsdirektion sei gezwungen eine Schätzung betreffend dem Bedarf/neuen Stellen in den nächsten Jahren vorzunehmen, ohne Kenntnis des genauen Bedarfs. Gemäss Polizeiorganisationsgesetz sei die Zuger Polizei überdies verpflichtet, die ausgebildeten Aspiranten zu übernehmen, was aufgrund der Investition in die Ausbildung auch absolut sinnvoll sei. Im Übrigen habe die Sicherheitsdirektorin diesen Umstand dem Regierungsrat mit einer Personalstrategie für die Zuger Polizei unterbreitet. Der SD-Delegation der Stawiko sei diese Personalstrategie ebenfalls bekannt. Zusammenfassend lasse sich feststellen, dass die Planung herausfordernd sei. Die durchschnittliche Abweichung betrage jedoch lediglich 1,4 % in Bezug auf die Soll-Stellen und sei somit zu relativieren. Bereits im nächsten Jahr werde die Sicherheitsdirektion nicht mehr voll rekrutieren – verbunden mit dem Risiko, dass ein paar Jahre später ein Unterbestand bestehen würde. Zuletzt weist die Sicherheitsdirektorin noch darauf hin, dass ein unterjährliches Personalcontrolling eingeführt werde.

Die Stawiko zeigt sich mit der Beantwortung nicht zufrieden. Die Vorgaben gemäss Budget und Stellenplan sind einzuhalten. Die Stawiko verweist deshalb auf ihre Aufforderung an den Regierungsrat unter Kapitel 4.2 betreffend Entwicklung und Einführung eines Personalkostencontrolling / Personalreporting.

## **6. Bilanz (Seite 383–390)**

Die wichtigsten Bilanzveränderungen gegenüber dem Vorjahr sind kurz erläutert.

Das Finanzvermögen hat um 274,5 Millionen Franken auf rund 3,1 Milliarden Franken zugenommen. Das Eigenkapital ist um 291,4 Millionen Franken angestiegen und beträgt per Jahresende rund 2,6 Milliarden Franken. Davon sind 158,9 Millionen Franken in Spezialfinanzierungen gebunden, namentlich für den Strassenbau. Bei der Position «Total Bilanzüberschuss» handelt es sich um das freie Eigenkapital, das sich per Ende Jahr auf 2,5 Milliarden Franken beläuft. Es zeigt sich, dass die Verhältnisse von Finanz- zu Verwaltungsvermögen und von Fremd- zu Eigenkapital weiterhin von einer soliden Bilanzstruktur zeugen.

## **7. Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 391–408)**

Auf den Seiten 404–407 sind Status und Abrechnung der Verpflichtungskredite aufgelistet. Gemäss § 28 Abs. 8 des Finanzhaushaltsgesetzes werden abgerechnete Verpflichtungskredite bis zu 10 Millionen Franken im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt und dem Kantonsrat zur Genehmigung beantragt. Dieses Jahr handelt es sich um:

- Kredit von brutto 4,27 Millionen Franken für die archäologische Rettungsgrabung «Cham-Alpenblick II», der mit brutto 4,18 Millionen Franken beansprucht wurde.

Die Kreditabrechnung wurde durch die Finanzkontrolle geprüft.

- Die Stawiko beantragt dem Kantonsrat, diesen abgeschlossenen Verpflichtungskredit zu genehmigen.

## **8. Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten (Seiten 409–420)**

### **8.1 Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug)**

Die PH Zug wird analog zu den Ämtern der kantonalen Verwaltung mit Leistungsauftrag und Globalbudget geführt. Sie ist administrativ dem Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule der Direktion für Bildung und Kultur zugeordnet.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,71 Millionen Franken ab. Der Ertragsüberschuss ergibt sich aus dem Wachstum der Studierendenzahlen sowohl im Bachelor- wie auch im Masterstudiengang. Der Kantonsbeitrag entspricht dem budgetierten Betrag von 11,54 Millionen Franken, der in der Kostenstelle 1730 dem Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule belastet wird. Der Ertragsüberschuss von 1,71 Millionen Franken wird den Reserven zugewiesen. Die PH Zug weist eine Bilanzsumme von rund 5,7 Millionen Franken auf, rund 2,27 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Die allgemeinen Reserven betragen nach Zuweisung des Ertragsüberschusses rund 1,71 Millionen Franken. Die Reserve- und Liquiditätssituation der PH Zug hat sich aufgrund des guten Rechnungsabschlusses deutlich verbessert und liegt bei 7,68 % (Zielgrösse 10 %).

Die Finanzkontrolle gibt in ihrem Prüfbericht (Nr. 19-2025 vom 15. April 2025) verschiedene Empfehlungen und Hinweise ab, mit denen die PH Zug einverstanden ist, und sie empfiehlt dem Regierungsrat, die Jahresrechnung 2024 dem Kantonsrat zur Genehmigung zu beantragen.

## 8.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrages zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,446 Millionen Franken ab. Der vertraglich vereinbarten Anteil des Kantons Zug beträgt ein Fünftel oder rund 0,089 Millionen Franken. Die Verbuchung erfolgt im Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) der Sicherheitsdirektion.

Die Jahresrechnung wurde von den Finanzkontrollen der beiden Kantone revidiert. In ihrem Bericht Nr. 21-2025 vom 17. April 2025 halten sie fest, dass sie bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und dem Vertrag entspricht.

## 8.3 Gebäudeversicherung Zug

Der Regierungsrat hat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2024 genehmigt und der Kantonsrat nimmt diese zur Kenntnis. Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat eine separate Vorlage Nr. 3904.1 - 18114 unterbreitet, wozu die Stawiko mit einem separaten Bericht Stellung nimmt.

## 9. Separatfonds (Seiten 421–428)

Separatfonds sind formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens und werden am Ende des Geschäftsberichts ausgewiesen. Auf Seite 423 findet sich eine kurze Gesamtwürdigung. Die Finanzkontrolle bestätigt in ihrem Bericht Nr. 27-2025 vom 9. Mai 2025, dass die Rechnungsführung im Wesentlichen ordnungsgemäss erfolgte und empfiehlt, die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von rund 1,97 Millionen Franken zu genehmigen. Die Stawiko hat dazu keine weitergehenden Bemerkungen.

## 10. Finanzstatus

Gemäss § 38 Abs. 1 Bst. e des Finanzhaushaltgesetzes erstellt der Regierungsrat einen Finanzstatus mit den Gesamtauswirkungen von neuen Vorlagen zuhanden der Stawiko und des Kantonsrats. Der aktuelle Finanzstatus erfasst die finanziellen Auswirkungen derjenigen Geschäfte, die in der Zeit vom 11. September 2024 bis 15. April 2025 vom Regierungsrat und vom Kantonsrat beschlossen worden sind. Der Finanzstatus zeigt die Differenzen zwischen den effektiven Ausgabenbeschlüssen und den Budget- bzw. Finanzplanzahlen. Es ist zu beachten, dass die finanziellen Entwicklungen, die nicht auf Regierungsrats- oder Kantonsrats-Beschlüsse zurückgehen (wie zum Beispiel die Steuererträge oder die zeitliche Verschiebung von Investitionsprojekten) nicht berücksichtigt sind. Die Übersicht fasst alle finanziellen Auswirkungen zusammen. Es zeigt sich, dass die erfassten Beschlüsse die Jahresrechnung 2025 um rund 6,2 Millionen Franken weniger belasten als budgetiert. Hauptgrund dafür ist der Beschluss des Kantonsrats im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Teuerungszulage an das Staatspersonal 2025 (die Teuerung war tiefer als für das Budget 2025 angenommen). Die Stawiko hat vom Finanzstatus Kenntnis genommen und legt die Übersicht diesem Bericht bei (Beilage 3).

## 11. Jahresergebnis der Erfolgsrechnung

Gemäss § 18 Abs. 1 und 2 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) wird das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht. Auf Beschluss der Legislative kann von diesem Grundsatz abgewichen werden. Der Ertragsüberschuss beträgt für das Jahr 2024 310,5 Millionen Franken.

## **12. Anträge**

Gestützt auf diesen Bericht beantragt die Stawiko mit 15 Ja- zu 0 Nein-Stimmen ohne Enthaltung:

1. den Geschäftsbericht 2024, bestehend aus Jahresbericht des Regierungsrats und Jahresrechnung (Vorlage Nr. 3912.1 - 00000), mit den zwölf Aufforderungen (vgl. Beilage 4) zu genehmigen;
2. den im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredit zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2024 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2024 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen.

Edlibach, 28. Mai 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen der erweiterten Staatswirtschaftskommission

Der Präsident: Tom Magnusson

Beilagen:

- 1) Liste der Budgetkreditüberschreitungen
- 2) Personalstellenübersicht per 31. Dezember 2024
- 3) Finanzstatus per 15. April 2025 (Übersicht)
- 4) Liste der Aufforderungen

**Beilage 1****Liste der Budgetkreditüberschreitungen**

(die in Klammern ausgewiesenen Beträge entsprechen der Budgetkreditüberschreitung;  
«netto» bedeutet Aufwand abzüglich dazugehörige Einnahmen)

- Beschluss der Direktion für Bildung und Kultur vom 6. September 2023 betr. Entlastung bzw. Freistellung für die Aufbauarbeit zur Führung einer Integrationsklasse Sek I per Schuljahr 2024/25 (20 Stellenprozent vom 1. Oktober 2023 bis 31. Juli 2024);
- RRB vom 24. Oktober 2023 betr. Mietliegenschaft Suurstoffi 6, Risch-Rotkreuz, Einmietung und Investition in Mieterausbau und Mobiliar (Erfolgsrechnung 0,9 Millionen Franken und Investitionsrechnung 7,0 Millionen Franken);
- RRB vom 14. November 2023 betr. Gründung der Kantonsschule Rotkreuz im Provisorium Suurstoffi 6, Personalaufwand Gründungsjahr (Erfolgsrechnung 0,5 Millionen Franken);
- RRB vom 28. November 2023 betr. Teilrevision der Verordnung über die Dienstgrade und die Beförderung der Angehörigen der Polizei mit hoheitlicher polizeilicher Gewalt vom 13. November 2018, VDBAP, BGS 512.4 (Erfolgsrechnung 0,1 Millionen Franken);
- RRB vom 12. Dezember 2023 betr. Leistungsvereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 zwischen dem Kanton Zug, handelnd durch die Direktion des Innern, und dem Verein Wohn- und Werkheim Schmetterling betreffend Wohn- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Behinderung (Erfolgsrechnung 0,15 Millionen Franken);
- RRB vom 12. Dezember 2023 betr. Leistungsvereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 zwischen dem Kanton Zug, handelnd durch die Direktion des Innern, und der Stiftung Maihof betreffend Wohn- und Tagesstrukturplätze für Personen mit einer kognitiven oder mehrfachen Behinderung (Erfolgsrechnung 0,1 Millionen Franken);
- RRB vom 12. Dezember 2023 betr. Leistungsvereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 zwischen dem Kanton Zug, handelnd durch die Direktion des Innern, und der Stiftung zu-webe betreffend Tagesstruktur und Wohnen für Menschen mit Behinderung (Erfolgsrechnung 0,15 Millionen Franken);
- RRB vom 12. Dezember 2023 betr. Projekt: HB3060.0186 Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug Arbeitsvergabe / Auftrag: BKP 211 Baumeisterarbeiten (Investitionsrechnung 0,13 Millionen Franken);
- RRB vom 30. Januar 2024 betr. Projekt: HB3060.0186 Instandsetzung Theilerhaus Arbeitsvergabe / Auftrag: BKP 23 Elektroanlagen (Investitionsrechnung 0,08 Millionen Franken);
- RRB vom 5. März 2024 betr. IT-Arbeitsplatz 2020; Erhöhung Beschaffungsreserve und Ausgabenvollzugsentscheid (Investitionsrechnung 1,0 Millionen Franken, Erfolgsrechnung -0,51 Millionen Franken);
- RRB vom 5. März 2024 betr. Mietliegenschaft Bahnhofstrasse 28, 4. Obergeschoss, Zug, Einmietung und technische Erschliessung sowie Kauf von Mobiliar; Ausgabenvollzugsentscheid (Investitionsrechnung 0,25 Millionen Franken, Erfolgsrechnung 0,08 Millionen Franken);
- RRB vom 9. April 2024 betr. Projekt «Digitale Fallführung und digitale Archivierung beim Konkursamt», Kenntnisnahme einer Budgetkreditüberschreitung im Budget 2024 (Investitionsrechnung 0,12 Millionen Franken);
- RRB vom 30. April 2024 betr. Parkhaus Zuger Kantonsspital, Landhausstrasse 11, Baar, Projekt HB3061.0027.001 / PH ZGKS IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG, Ausgabenvollzugsentscheid (Investitionsrechnung 0,13 Millionen Franken);
- RRB vom 4. Juni 2024 betr. Projekt «IT5050.0304 KSA: CaseNet – Weiterentwicklung» (Investitionsrechnung 0,06 Millionen Franken);

- RRB vom 15. Juli 2024 betr. Mietliegenschaft «Maria vom Berg», Seminarstrasse 14, 6313 Menzingen, Einmietung zur Unterbringung von Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs (Erfolgsrechnung 0,28 Millionen Franken);
- Beschluss der Baudirektion vom 18. Juni 2024 betr. Projekt HB3060.0408.001 Ausstattung Reservefläche Baarerstrasse 131/135/139, Zug (Investitionsrechnung 0,49 Millionen Franken);
- RRB vom 20. August 2024 betr. Auszahlung des restlichen Kantonsbeitrags an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC im Jahr 2024 (Erfolgsrechnung 2,2 Millionen Franken);
- RRB vom 27. August 2024 betr. Projekt IT5050.0277 Beschaffung einer Fachanwendung Arbeitslosenhilfe: Budgetkreditüberschreitung (Investitionsrechnung 0,36 Millionen Franken);
- RRB vom 1. Oktober 2024 betr. Ausschreibung «IT5050.0385 AIO: Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen» Zuschlag an die Firma Sonio AG, 6340 Baar (Investitionsrechnung 1,7 Millionen Franken);
- RRB vom 22. Oktober 2024 betr. Projekt «IT5050.0352 Modernisierung Standort- / Gebäude-Netzwerkverkabelung», Kenntnisnahme einer Budgetkreditüberschreitung im Budget 2024 (Investitionsrechnung 0,5 Millionen Franken);
- RRB vom 22. Oktober 2024 Projekt «IT1730.0011 KSZ: Lifecycle WLAN», Kenntnisnahme einer Budgetkreditüberschreitung im Budget 2024 (Investitionsrechnung 0,21 Millionen Franken);
- RRB vom 22. Oktober 2024 betr. Projekt «IT1730.0012 KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288)», Kenntnisnahme einer Budgetkreditüberschreitung im Budget 2024 (Investitionsrechnung 0,25 Millionen Franken);
- RRB vom 12. November 2024 betr. Projekt «Lehrbetriebsverbund Pflegeberufe» - Finalisierung Projekt und Überführung in Regelbetrieb», Kenntnisnahme einer Budgetkreditüberschreitung im Budget 2024 (Erfolgsrechnung 0,13 Millionen Franken);
- RRB vom 19. November 2024 betr. Projekt: Mobile Notstromanlage An der Aa, Ausgaben-vollzugsentscheid (Investitionsrechnung 0,25 Millionen Franken);
- RRB vom 19. November 2024 betr. Projekt IT 5050.0277 Beschaffung einer Fachanwendung Arbeitslosenhilfe: Entlastung der Gemeinden (Investitionsrechnung 0,15 Millionen Franken);
- RRB vom 20. Dezember 2024 betr. Stiftung Eichholz: Genehmigung der Mehrkosten der Investition betreffend Mieterausbau Chollerstrasse sowie Genehmigung Entnahme aus Reserven aus Leistungsvereinbarung (Investitionsrechnung 0,3 Millionen Franken, nicht liquiditätswirksam, da Reserveentnahme);
- RRB vom 25. Februar 2025 betr. Projekte IT5050.0247, IT5050.0282, IT5050.0324, IT5050.0329, IT5050.0330, IT5050.0336, IT5050.0338, IT5050.0386, IT5050.0387, IT5050.0391 und IT5050.2041 (Investitionsrechnung 2,08 Millionen Franken).



## Beilage 2

Personalstellenübersicht der kantonalen Verwaltung per 31.12.2024 (Stand 23.01.2025)									
<b>Bemerkungen:</b>									
- Enthalten sind alle Stellen für Festangestellte (inkl. Projekt- und drittfinanzierte Stellen).									
- Nicht enthalten sind die Stellen für Hilfskräfte, Aushilfen, Fachpersonal und Personen in Ausbildung.									
- Die internen und externen Sozialstellen sind in der Kostenstelle 5011 Allgemeiner Personalaufwand enthalten.									
- Die Spalten "Ist 31.12.xx" sind Momentaufnahmen und geben <b>keine</b> Auskunft über die Jahresdurchschnittspensen.									
Amts-Nr.	Direktion / Amt	Ist 31.12.20	Ist 31.12.21	Ist 31.12.22	Ist 31.12.23	Budget 2024	Ist 31.12.24	Diff. Ist 31.12.24 zu Budget 24	Budget 2025
<b>11</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>36.10</b>	<b>38.35</b>	<b>42.25</b>	<b>43.85</b>	<b>48.10</b>	<b>45.85</b>	<b>-2.25</b>	<b>50.20</b>
1120.0900	Kanzlei (ab 2022 inkl. Komm.stelle RR)	20.95	21.80	23.95	24.60	27.20	25.45	-1.75	28.20
1126	Staatsarchiv	10.85	11.75	14.50	15.30	16.75	16.45	-0.30	17.85
1126.0000	- Archiv					15.95	16.45	0.50	17.05
1126.0900	- Moderne Zuger Kant'geschichte (ab 2024)					0.80	0.00	-0.80	0.80
1128	Ombudsstelle	1.20	1.20	1.30	1.35	1.55	1.35	-0.20	1.55
1129	Datenschutzstelle	2.10	2.60	2.50	2.60	2.60	2.60	-	2.60
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	1.00	1.00						
<b>15</b>	<b>Direktion des Innern</b>	<b>205.10</b>	<b>210.70</b>	<b>209.95</b>	<b>212.00</b>	<b>236.75</b>	<b>234.55</b>	<b>-2.20</b>	<b>313.95</b>
1500	Direktionssekretariat	14.20	15.30	15.40	15.20	15.45	14.40	-1.05	14.85
1500.0300	- Direktionssekretariat	10.90	11.80	11.60	10.90	11.05	10.40	-0.65	10.45
1500.4100	- Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst	3.30	3.50	3.80	4.30	4.40	4.00	-0.40	4.40
1515.0300	Amt für Grundbuch und Geoinformation	31.10	32.95	33.55	33.35	34.50	33.65	-0.85	34.50
1530.0300	Amt für Wald und Wild	18.40	18.40	19.50	19.50	21.50	21.50	-	21.50
1550	Sozialamt	69.10	71.60	72.00	70.60	85.90	86.05	0.15	160.40
1550.0300	- Sozialwesen	12.60	14.10	14.10	14.40	15.65	17.25	1.60	16.65
1550.0320	- Soziale Dienste Asyl	56.50	57.50	57.90	56.20	70.25	68.80	-1.45	143.75
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	44.85	43.70	41.25	44.50	48.25	47.85	-0.40	51.35
1552.0300	- Kindes- und Erwachsenenschutz	24.75	43.70						
1552.0310	- Mandatzentrum	20.10	0.00						
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	27.45	28.75	28.25	28.85	31.15	31.10	-0.05	31.35
<b>17</b>	<b>Direktion für Bildung und Kultur</b>	<b>311.59</b>	<b>313.79</b>	<b>323.47</b>	<b>336.60</b>	<b>344.03</b>	<b>341.68</b>	<b>-4.94</b>	<b>362.23</b>
1700.0300	Direktionssekretariat	4.80	4.90	4.90	5.15	5.35	5.35	-	5.35
1730	Mittelschulen und PH	261.09	262.09	271.77	283.90	290.93	288.38	-5.14	305.83
1730.0300	Amt für Mittelschulen und PH	2.65	2.65	2.65	2.65	2.65	2.65	-	3.00
1730.1100	Kantonsschule Zug:								
	- Administration	23.30	22.30	22.40	22.20	23.15	22.00	-1.15	23.15
	- Lehrpersonen	139.85	142.58	151.53	156.03	159.11	163.19	4.08	140.86
1730.2100	Kantonsschule Menzingen:								
	- Administration	12.50	12.70	11.50	17.60	17.60	17.00	-0.60	17.60
	- Lehrpersonen	57.01	56.46	56.27	56.30	57.33	50.00	-7.33	57.33
1730.3100	Fachmittelschule:								
	- Administration	3.50	3.60	3.60	3.60	3.70	3.70	-	3.70
	- Lehrpersonen	22.28	21.80	23.82	25.52	27.39	27.25	-0.14	27.39
1730.7100	Kantonsschule Rotkreuz:								
	- Administration						0.20	0.20	8.80
	- Lehrpersonen						2.39	2.39	24.00
1740	Amt für gemeindliche Schulen	26.55	27.55	27.65	28.40	28.50	28.70	0.20	31.10
1740.0300	- Amtsleitung	3.30	3.30	3.15	3.15	3.45	3.15	-0.30	3.45
1740.1100	- Div. Ämter, ab 2022 Schulentwicklung	23.25	24.25	2.20	2.40	2.20	2.40	0.20	2.50
1740.2100	- Schulaufsicht			2.15	2.35	2.15	2.45	0.30	2.15
1740.3100	- Schulpsychologischer Dienst			11.55	11.25	11.75	11.75	-	12.55
1740.4100	- Externe Schulevaluation			4.05	4.15	4.05	4.05	-	4.75
1740.5100	- Didaktisches Zentrum			2.00	2.00	2.00	2.00	-	2.00
1740.5110	- Lehrmittelzentrale			0.70	0.75	0.75	0.75	-	0.75
1740.6100	- Sonderpädagogik			1.85	2.35	2.15	2.15	-	2.95
1777	Amt für Berufsberatung	13.10	13.20	13.00	13.00	13.10	13.10	-0.00	13.60
1777.0300	- Leitung, Administration	2.80	2.80	2.60	2.60	2.70	2.60	-0.10	2.70
1777.0310	- Beratung	6.55	6.65	6.65	6.65	6.65	6.75	0.10	7.15
1777.0320	- Berufsinfo, Dokumentation	2.25	2.25	2.25	2.25	2.25	2.25	-	2.25
1777.0330	- Stipendien	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	-	1.50
1790	Amt für Kultur	6.05	6.05	6.15	6.15	6.15	6.15	-	6.35
1790.0300	- Amt für Kultur	1.90	1.90	2.00	2.00	2.00	2.00	-	2.20
1790.0310	- Museum für Urgeschichte	4.15	4.15	4.15	4.15	4.15	4.15	-	4.15
<b>20</b>	<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>	<b>324.29</b>	<b>316.79</b>	<b>312.92</b>	<b>313.99</b>	<b>347.30</b>	<b>349.71</b>	<b>2.41</b>	<b>365.82</b>
2000	Direktionssekretariat	6.00	5.90	7.60	5.70	6.25	6.30	0.05	6.25
2011	Amt für Berufsbildung	10.40	10.40	10.60	11.00	11.20	11.20	-	11.20
2012	Amt für Brückenangebote:	24.53	21.51	20.77	19.75	25.25	25.20	-0.05	25.30
2012.0310	- Administration	1.85	1.75	1.75	1.75	1.80	1.80	-	1.85
	- Lehrpersonen	22.68	19.76	19.02	18.00	23.45	23.40	-0.05	23.45
2012.0300	- Amts- und Angebotsleitende	2.00	2.00	2.15	2.15	2.15	2.15	-	2.15
2012.0320	- Lehrpersonen, Lemberatende	20.68	17.76	16.87	15.85	21.30	21.25	-0.05	21.30
2013	GIBZ	119.96	123.10	120.54	125.18	129.95	131.63	1.68	133.95
	- Administration	25.40	25.50	24.80	26.00	27.50	26.20	-1.30	27.50
2013.0110	- Gebäude- und Hausdienst	14.60	14.60	14.70	15.00	15.40	14.70	-0.70	15.40
2013.0120	- Informatik	2.00	2.00	1.00	1.00	1.00	1.00	-	1.00
2013.0130	- Mediathek	1.70	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	-	1.80
2013.0300	- Leitung, Administration	7.10	7.10	7.30	8.20	9.30	8.70	-0.60	9.30
	- Lehrpersonen	94.56	97.60	95.74	99.18	102.45	105.43	2.98	106.45
2015	LBBZ:	19.35	18.55	19.55	17.70	18.60	18.76	0.16	19.00
	- Administration	10.75	10.35	10.40	10.05	10.15	10.05	-0.10	10.15
2015.0110	- Facility Management (Gebäude)	2.20	2.20	2.20	2.20	1.80	1.80	-	1.80
2015.0300	- Administration	2.30	1.90	1.95	2.05	2.15	2.05	-0.10	2.15
2015.0310	- Lehrer/Berater (Kto 3010.10)	0.25	0.25	0.25	0.00				
2015.0325	- Küche	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	-	2.00
2015.5100	- Schulgutsbetrieb	4.00	4.00	4.00	3.80	4.20	4.20	-	4.20
	- Lehrpersonen	8.60	8.20	9.15	7.65	8.45	8.71	0.26	8.85

Amts-Nr.	Direktion / Amt	Ist 31.12.20	Ist 31.12.21	Ist 31.12.22	Ist 31.12.23	Budget 2024	Ist 31.12.24	Diff. Ist 31.12.24 zu Budget 24	Budget 2025
2019	KBZ	69.85	64.83	64.36	58.96	73.85	75.02	1.17	72.42
	- Administration	12.90	12.00	12.00	11.70	12.60	12.50	-0.10	12.60
2019.0110	- Gebäude- und Hausdienst	5.90	5.90	5.90	5.30	5.90	5.90	-	5.90
2019.0300	- Verwaltung	7.00	6.10	6.10					
2019.0210	- Zentrale Dienste (ab 2023 separat)				2.60	1.90	2.90	1.00	1.90
2019.0310	- Grundbildung (ab 2023 separat)				1.60	1.60	1.60	-	1.60
2019.0320	- Allgem. Weiterbildung (ab 2023 separat)				2.20	3.20	2.10	-1.10	3.20
	- Lehrpersonen	56.95	52.83	52.36	47.26	61.25	62.52	1.27	59.82
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	15.00	15.00	13.50	15.70	15.75	15.70	-0.05	15.75
2031	Arbeitslosenkasse	24.50	23.50	22.70	21.90	24.30	23.75	-0.55	24.30
2031.0120	- Informatik	0.10	0.10	0.10					
2031.0300	- Arbeitslosenkasse	24.40	23.40	22.60					
2050	Landwirtschaftsamt	5.65	5.75	5.75	5.75	5.75	5.75	-	5.75
2072	Handelsregister- und Konkursamt	29.05	28.25	27.55	32.35	36.40	36.40	-	51.90
2072.0900	- Handelsregisteramt	16.20	15.30	14.90	16.65	19.70	20.35	0.65	24.20
2072.0910	- Konkursamt	12.85	12.95	12.65	15.70	16.70	16.05	-0.65	27.70
<b>30</b>	<b>Baudirektion</b>	<b>165.05</b>	<b>163.96</b>	<b>168.90</b>	<b>169.80</b>	<b>176.40</b>	<b>171.85</b>	<b>-4.55</b>	<b>180.80</b>
3000.0300	Direktionssekretariat	12.45	12.35	12.90	12.60	13.45	14.10	0.65	14.45
3020	Tiefbauamt	65.75	65.75	66.65	65.60	68.75	63.95	-4.80	68.75
3020.0300	- Tiefbauamt	28.65	28.85	27.45	28.50	30.85	27.65	-3.20	30.85
3020.0310	- Strassenunterhalt	37.10	36.90	39.20	37.10	37.90	36.30	-1.60	37.90
3050.0300	Amt für Umwelt	19.20	19.60	21.30	21.30	21.10	22.10	1.00	23.50
3060.0300	Hochbauamt	48.60	47.21	49.45	50.35	53.25	51.85	-1.40	52.35
3081.0300	Amt für Raum und Verkehr	19.05	19.05	18.60	19.95	19.85	19.85	-	21.75
<b>35</b>	<b>Sicherheitsdirektion</b>	<b>428.13</b>	<b>431.95</b>	<b>439.65</b>	<b>451.50</b>	<b>466.30</b>	<b>476.11</b>	<b>9.81</b>	<b>478.30</b>
3500	Direktionssekretariat	8.40	9.55	8.85	8.55	9.05	8.85	-0.20	11.55
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	15.70	17.00	16.00	17.00	19.60	19.60	-	21.60
3540.0900	- Amtsleitung	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	-	2.50
3540.0910	- Militärverwaltung	4.00	4.00	4.00	4.00	4.60	4.60	-	4.60
3540.0920	- Zivilschutzverwaltung	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	-	3.00
3540.0940	- Zivilschutzorganisation	7.20	8.50	7.50	8.50	9.50	9.50	-	10.50
3540	- Stabsstelle Notorganisation (ab 2024)					1.00	1.00	-	1.00
3581	Strassenverkehrsamt	43.50	43.70	43.70	44.70	46.60	47.10	0.50	46.60
3581.0300	- Führung	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	2.50	1.00	1.50
3581.0310	- Prüfung	17.80	17.60	17.60	17.60	17.60	17.60	-	17.60
3581.0320	- Zulassung	14.80	15.00	15.00	15.60	16.90	16.80	-0.10	16.90
3581.0330	- Zentrale Dienste	4.50	4.80	4.80	5.20	5.20	4.70	-0.50	5.20
3581.0340	- Recht	4.90	4.80	4.80	4.80	5.40	5.50	0.10	5.40
3590.0900	Zuger Polizei	320.68	321.60	328.90	339.35	345.55	355.06	9.51	353.05
3592	Amt für Migration	20.00	20.20	21.00	21.10	23.60	23.60	-	23.60
3596	Amt für Justizvollzug (ab 2016)	19.85	19.90	21.20	20.80	21.90	21.90	-	21.90
3596.0900	- Strafanstalt	16.30	16.40	17.30	16.70	18.00	17.80	-0.20	18.00
3596.0910	- Vollzugs- und Bewährungsdienst	3.55	3.50	3.90	4.10	3.90	4.10	0.20	3.90
<b>40</b>	<b>Gesundheitsdirektion</b>	<b>90.55</b>	<b>92.05</b>	<b>95.90</b>	<b>99.80</b>	<b>105.50</b>	<b>105.60</b>	<b>0.10</b>	<b>109.10</b>
4000	Direktionssekretariat	10.75	11.05	13.20	13.40	14.20	12.75	-1.45	14.00
4005	Amt für Verbraucherschutz	18.35	18.55	18.55	20.15	20.75	20.75	-	23.55
4005.0300	- Leitung	1.90	2.00	2.00	2.50	2.50	2.65	0.15	2.50
4005.0310	- Inspektion	4.40	4.40	4.40	4.40	5.40	5.30	-0.10	6.40
4005.0320	- Untersuchungen	8.75	8.55	8.55	8.55	9.15	8.95	-0.20	10.95
4005.0330	- Veterinärdienst	2.30	2.60	2.60	3.70	2.70	2.85	0.15	2.70
4005.0340	- Eichstelle	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	-	1.00
4021.0300	Rettungsdienst	36.40	38.10	39.60	40.40	44.00	43.65	-0.35	45.20
4050.0300	Amt für Gesundheit	17.05	17.25	17.25	17.75	18.45	19.95	1.50	18.25
4051.0300	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	8.00	7.10	7.30	8.10	8.10	8.50	0.40	8.10
<b>50</b>	<b>Finanzdirektion</b>	<b>213.96</b>	<b>219.81</b>	<b>221.40</b>	<b>223.85</b>	<b>251.15</b>	<b>243.40</b>	<b>-7.75</b>	<b>264.25</b>
5000	Direktionssekretariat	8.05	7.75	6.60	7.90	8.20	8.05	-0.15	8.20
5001	Finanzkontrolle	4.00	4.00	3.95	3.95	4.00	4.00	-	4.00
5010	Personalamt	8.80	10.25	10.45	10.25	13.05	12.25	-0.80	14.30
5011	Allgemeiner Personalaufwand	12.71	11.51	10.10	8.65	15.30	9.25	-6.05	15.30
5020	Finanzverwaltung	7.40	7.80	7.40	6.90	8.20	8.20	-	8.20
5050	Amt für Informatik und Organisation	46.10	50.50	54.20	56.90	70.35	68.00	-2.35	79.20
5050.0300	- Leitung	6.60	6.60	7.40	5.80	8.00	5.70	-2.30	8.00
5050.0301	- Informationssicherheit (ab 2024)					1.80	3.00	1.20	1.80
5050.0302	- Management Services (ab 2024)					5.40	5.70	0.30	6.70
5050.0304	- Operation		4.10	4.10	5.10	3.10	6.10	3.00	3.10
5050.0305	- Applikationsmanagement	5.80	6.60	10.00	8.80	10.80	9.30	-1.50	11.60
5050.0306	- Infrastructure Management					0.00	4.60	4.60	1.00
5050.0307	- Security Operations Center (ab 2024)					0.00	0.80	0.80	1.00
5050.0309	- Network Communications Service	4.00	4.40	4.60	5.40	5.40	2.60	-2.80	6.15
5050.0310	- IT-Infrastruktur Management	6.80	5.80	5.20	5.70	7.40	3.90	-3.50	8.40
5050.0315	- Support	6.30	7.60	6.30	7.30	8.10	8.00	-0.10	9.10
5050.0317	- Services Consulting	5.90	5.00	5.20	7.40	3.65	3.80	0.15	3.65
5050.0320	- Projektmanagement	6.70	6.40	6.60	6.60	7.60	8.20	0.60	8.60
5050.0330	- Digital Zug	2.00	2.00	2.80	2.80	7.10	5.30	-1.80	8.10
5051.0311	- Telefonie	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	1.00	-1.00	2.00
5060.0300	Steuerverwaltung	126.90	128.00	128.70	129.30	132.05	133.65	1.60	135.05
	<b>Total Kantonale Verwaltung</b>	<b>1774.77</b>	<b>1787.40</b>	<b>1814.44</b>	<b>1851.39</b>	<b>1975.53</b>	<b>1968.75</b>	<b>-6.78</b>	<b>2124.65</b>

Amts-Nr.	Direktion / Amt	Ist 31.12.20	Ist 31.12.21	Ist 31.12.22	Ist 31.12.23	Budget 2024	Ist 31.12.24	Diff. Ist 31.12.24 zu Budget 24	Budget 2025
<b>61</b>	<b>Richterliche Behörden</b>	<b>107.50</b>	<b>111.90</b>	<b>111.30</b>	<b>113.40</b>	<b>116.30</b>	<b>118.20</b>	<b>1.90</b>	<b>121.50</b>
	Obergericht Richter/innen	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	19.70	1.70	20.90
6101	- Kantonsgericht	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	-	10.40
6106	- Strafgericht	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	5.00	1.00	4.70
6111	- Obergericht	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.70	0.70	5.80
6181	Verwaltungsgericht Richter/innen	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	-	3.50
	Obergericht Mitarbeitende	78.90	82.60	82.00	83.50	86.30	86.40	0.10	87.70
6101	- Kantonsgericht	17.60	18.10	18.10	18.70	19.90	20.90	1.00	19.90
6106	- Strafgericht	5.20	6.20	6.20	7.00	6.20	6.20	-	6.20
6111	- Obergericht	15.50	17.50	15.90	15.30	17.50	16.60	-0.90	15.80
6141	- Staatsanwaltschaft	40.60	40.80	41.80	42.50	42.70	42.70	-	45.80
6181	Verwaltungsgericht Mitarbeitende	6.80	7.50	7.50	8.10	8.20	8.30	0.10	8.20
6183	Schätzungskommission (Sekretariat)	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	-	1.20

**Erläuterungen**

Per Ende 2024 wurde die Anzahl der budgetierten Stellen (Kantonale Verwaltung und Richterliche Behörden) um 4,88 Stellen oder 0,02 Promille unterschritten (Vorjahr Unterschreitung 37,60 Stellen / 1,91 %), wobei das Total der tatsächlich besetzten Stellen gegenüber 2023 um 122,16 Stellen oder 6,22 % anstieg (Vorjahr 39,05 Stellen / 2,03 %). Während die Sicherheitsdirektion nahezu 10 Stellen mehr besetzte als budgetiert, blieben insbesondere in der Finanzdirektion einige Vakanzen per Ende Jahr offen. So sind beispielsweise im Informatikumfeld (AIO) Fachleute in der aktuellen Arbeitsmarktsituation sehr schwer zu finden. Es handelt sich bei der vorliegenden Aufstellung um eine Momentaufnahme per 31. Dezember, d. h. es können sowohl Überschneidungen bei Neubesetzungen wie auch Vakanzen von neu zu besetzenden Stellen vorliegen. Diese dürften sich in den ersten Monaten im neuen Jahr ausgleichen.

## Beilage 3

## Finanzstatus Übersicht

Zeitraum: 11. September 2024 bis 15. April 2025

1. Erfolgsrechnung (in 1'000 Franken)			
		+ Mehraufwand / - Minderaufwand	
Jahr	Aufwand gemäss Budget und Finanzplan	Differenz Aufwand	Aufwand aktualisiert
2025	2'025'297	-6'191	2'019'106
2026	2'226'702	123'852	2'350'554
2027	2'386'148	152'786	2'538'934
2028	2'332'012	39'117	2'371'129
		+ Mehrertrag / - Minderertrag	
Jahr	Ertrag gemäss Budget und Finanzplan	Differenz Ertrag	Ertrag aktualisiert
2025	2'256'634	0	2'256'634
2026	2'282'504	73	2'282'577
2027	2'362'664	77	2'362'741
2028	2'457'128	77	2'457'205
		+ Ergebnisverbesserung / - Ergebnisverschlechterung	
Jahr	Ergebnis gemäss Budget und Finanzplan	Differenz Total	Ergebnis aktualisiert
2025	231'337	6'191	237'528
2026	55'802	-123'779	-67'977
2027	-23'484	-152'709	-176'193
2028	125'116	-39'040	86'076

2. Investitionsrechnung (in 1'000 Franken)			
		+ Mehrausgaben / - Minderausgaben	
Jahr	Nettoinvestitionen gemäss Budget und Finanzplan	Differenz Nettoinvestitionen	Nettoinvestitionen aktualisiert
2025	213'033	964	213'997
2026	215'765	23'740	239'505
2027	218'157	11'715	229'872
2028	234'542	14'596	249'138

3. Finanzrechnung (in 1'000 Franken)					
Jahr	Ergebnis ER (A)	Selbst- finanzierung (B)	Netto- investitionen (C)	Finanzierungs- fehlbetrag (B-C)	Selbst- finanzierungs- grad (B/C)
2025	231'337	317'200	213'033	104'167	148.9%
aktualisiert	237'528	323'391	213'997	109'394	151.1%
2026	55'802	147'400	215'765	-68'365	68.3%
aktualisiert	-67'977	23'621	239'505	-215'884	9.9%
2027	-23'484	75'000	218'157	-143'157	34.4%
aktualisiert	-176'193	-77'709	229'872	-307'581	-33.8%
2028	125'116	213'900	234'542	-20'642	91.2%
aktualisiert	86'076	174'860	249'138	-74'278	70.2%

**Beilage 4****Liste der Aufforderungen**

Der Regierungsrat wird aufgefordert:

1. ein Personalkostencontrolling/Personalreporting zu entwickeln und einzuführen, sodass eine präzisere – auch unterjährige Steuerung – der Personalkosten innerhalb des Budgetrahmens unterstützt wird.
2. die Feriensaldi in den jeweiligen Ämtern zu überprüfen und die Mitarbeitenden darauf hinzuweisen, die Feriensaldi zu beziehen und abzubauen.
3. den Sachverhalt bei Abgängen infolge Personalstreitigkeiten zu prüfen und in Zukunft zurückhaltender mit solchen finanziellen Vereinbarungen umzugehen. Die Stawiko nimmt von den Ausführungen des Finanzdirektors Kenntnis, dass sich in diesem Zusammenhang der Prozess der Mitarbeitendenbeurteilung in Anpassung befindet.
4. Massnahmen zu ergreifen, damit die Dienstleistungsbereitschaft und damit der «Zuger Spirit» in der Verwaltung wieder erhöht beziehungsweise hochgehalten wird.
5. die für die kritische Überprüfung der Abläufe und deren digitalen Weiterentwicklung notwendigen Ressourcen sowohl direktionsintern wie auch -übergreifend einzusetzen.
6. Aufträge an Dritte sparsam zu vergeben und Aufgaben in erster Linie intern zu erarbeiten. Die Stawiko anerkennt dabei, dass es gute Gründe für eine externe Vergabe (zum Beispiel an Spezialisten, welche ausgewählte Fachgebiete bearbeiten) geben kann. Es gilt ein «gutes Augenmass» zu finden.
7. eine Gesetzesrevision im Bereich KES zügig an die Hand zu nehmen. Die Gesetzgebung in diesem Bereich ist gründlich zu analysieren und neu zu denken, damit die Kosten und personellen Ressourcen nicht ungebremst ansteigen.
8. bei der Budgetierung 2026 die notwendigen Stellen für die Prüfung von Stipendianträgen aufgrund der erwarteten Mengen und auch aufgrund der Komplexität infolge der Totalrevision des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge substantiiert darzulegen und zu berücksichtigen.
9. beim Handelsregister- und Konkursamt, Abteilung Handelsregister Massnahmen zu ergreifen, um die Bearbeitungszeiten zu verkürzen und die Dienstleistungsbereitschaft sowie die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.
10. das Monitoring über den kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug zu optimieren. Gleiches gilt auch für die übrigen Gebäude im Kanton. Die Datengrundlagen für das Energie- und CO<sub>2</sub>-Monitoring sollen verbessert werden. Damit könnten die eingesetzten finanziellen Mittel für die Transformation von fossilen zu nicht-fossilen Heizsystemen (und für die weiteren Massnahmen) stärker gesteuert und deren Wirkung mit Blick auf die Energiebezugsfläche besser nachgewiesen werden.
11. aufgrund der zunehmenden Arbeitslast und gestiegener Komplexität bei Baugesuchen, (Aufsichts-) Beschwerden und den anstehenden Ortsplanungen diesen Bereich personell moderat zu verstärken. Damit sollen effiziente Abläufe sichergestellt und die Verfahrensdauer positiv beeinflusst werden.
12. einen Kantonsratsbeschluss vorzubereiten und vorzulegen, welcher eine Einmaleinlage in die Spezialfinanzierung Zivilschutz vorsieht.